



Solingen, den 18. Juni 2020

## **Rede von Ratsmitglied Dietmar Gaida zur Ratssitzung am 18. Juni 2020**

### **TOP 21, Klimawandel als globale Bedrohung**

- Es gilt das gesprochene Wort

Sehr geehrte Damen und Herren.  
Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister.  
Sehr geehrte Gäste im Saal, vor dem Theater und im Rats-TV.

die Corona-Krise zeigt uns, dass die Natur große, unvorhergesehene Probleme für uns Menschen bereiten kann. Darüber vergessen wir manchmal die vorhersehbare, wissenschaftlich belegte Katastrophe, in die wir sehenden Auges weiter hineinsteuern: Die Klimakatastrophe. Sie hat gerade begonnen, viele der eigentlich nur alle 100 Jahre vorkommenden Naturverheerungen resultieren aus der menschengemachten Aufheizung der Erde. So konnten wir z.B. in den letzten Jahren Dürreperioden erleben, deren Auswirkungen jetzt mit dem absterbenden Fichtenwald an vielen Orten Solingens nicht zu übersehen sind. Und die Wissenschaft sagt uns: Das ist erst der Anfang. Wenn wir nicht radikal umsteuern und innerhalb weniger Jahre unsere CO<sub>2</sub>-Freisetzung auf Null reduzieren, erreichen wir kritische Kippunkte des Klimas. Danach ist die sich selbst verstärkende Aufheizung nur noch zu verlangsamen, nicht mehr zu stoppen. Man könnte darüber verzweifeln. Wir alle, jeder von uns, auch ich, verhalten uns in unserem privaten und politischen Leben nicht angemessen, um diese Zerstörung der Grundlagen allen Lebens, manche sagen, diesen Frevel an der Schöpfung zu stoppen.

Aber wir haben es noch in der Hand. Wir brauchen die Verkehrswende hin zum Ausbau der Infrastruktur und der Angebote für den Bus- und Bahnverkehr, für die Radnutzung und die Förderung des Zu-Fuß-Gehens. Wir brauchen die Energiewende hin zu Erneuerbaren Energien. Und wir haben viel weniger Zeit dafür, als wir uns lassen.

Ist es nicht verständlich, dass diejenigen, die noch ein ganzes Leben vor sich haben, unser schnelleres Handeln einfordern. Sollten wir sie nicht unterstützen?

Meine Fraktion hat dem ursprünglichen Antrag von Fridays For Future zugestimmt, zur Verdeutlichung dieser Dringlichkeit, den Klimanotstand oder alternativ die Klimanotlage zu erklären. Mehr als 35 NRW-Kreise und Kommunen haben dies allein im Jahr 2019 erklärt. Aber dies fand keine Mehrheit der Ratsfraktionen.

Als Kompromiss haben wir anschließend im Stadtentwicklungsausschuss gemeinsam mit allen seinen Mitgliedern dem Vorschlag des Agenda-Teams zugestimmt. Dieser Beschluss beauftragt die Verwal-

tung zusammen mit den Akteuren von Fridays For Future, deren ausführlichen und konstruktiven Forderungskatalog weiter auszuarbeiten. Und die Fridays-for-Future-Vorschläge in der Nachhaltigkeitsstrategie zu ergänzen und deren Umsetzung zu gewährleisten.

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich appelliere an Sie: Fallen Sie nicht hinter den einstimmigen Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses zurück. Lassen Sie uns diesen Prozess gemeinsam mit den vielen jungen Fridays For Future-Aktiven vorantreiben. Lassen Sie uns einen Beschluss fassen, der verbindlich erklärt, dass die Stadt Solingen ihre Möglichkeiten zur Verhinderung der Klimakatastrophe auch tatsächlich nutzt und umsetzt.

Vielen Dank